Stadt Wuppertal
Der Oberbürgermeister

Antwort auf Anfragen	Geschäftsbereich	Kultur, Bildung & Sport
	Ressort / Stadtbetrieb	Geschäftsbereich 2.2 - Kultur, Bildung und Sport
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Andrea Nickl 563 2943 563 8548 andrea.nickl@gmw.wuppertal.de
	Datum:	27.06.2011
	Drucks.-Nr.:	**VO/0541/11-A1** öffentlich

Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
29.06.2011	**Ausschuss für Kultur**	**Entgegennahme o. B.**

Nutzungsflächen für die Zoogaststätten und die Zoosäle-Antwortschreiben zur Vorlage VO/0541/11

Grund der Vorlage

Antwortschreiben zur Vorlage Drucksache VO/0541/11

Unterschrift

Beig. Nocke

Begründung

1. *Welche Überlegungen zu einer Folgenutzung der Zoogaststätten und der Waldschänke werden in der Verwaltung verfolgt oder sind geprüft worden.*

   2010 wurden durch das Architekturbüro Quintiliani 2 Varianten für das Betreiben der Zoogastronomie in den Zoosälen erarbeitet.
   Variante 1 – Tagesgastronomie im Sonnbornersaal (jetziger Standort)
   Gesamtbaukosten ca. 1.265.000 €, voraussichtl. Bauzeit ca. 16 Monate,
   Variante 2 – Tagesgastronomie im Palmensaal
   Gesamtbaukosten ca. 2.132.000 €, voraussichtl. Bauzeit ca. 20 Monate
   Eine Refinanzierung der Bausummen ist nicht darstellbar, so dass die Bezirksregierung die Investition für die Zoogastronomie in den Zoosälen nicht genehmigen wird. Alternativ wurde der Abriss der Waldschänke zur Errichtung eines Ersatzbaus geprüft und der Bezirksregierung zur Genehmigung vorgelegt. Sobald diese vorliegt und die rechtlichen Voraussetzungen geklärt sind, erfolgt die Beratung in den politischen Gremien.

2. *Welche Anforderungen und Wünsche hat die Leitung des Zoos an die zukünftige Nutzung des Gebäudes und an die Gastronomie im Zoo?*

   Das Raumprogramm der Zooleitung sowie die inhaltliche Auseinandersetzung mit dem Konzept sind in den Antrag an die Bezirksregierung eingeflossen.

3. *Ist eine Trennung zwischen gastronomischer und sonstiger Nutzung des Gebäudes geplant?*

   Siehe Antwort zu 4.

4. *Ab wann ist auf Grund der notwendigen Sanierungsarbeiten eine gastronomische Folgenutzung möglich ?*

   Die Sanierung des Denkmals wird sich über mehrere Jahre erstrecken, beginnend mit den Dachflächen. Die Projektierung zur Nutzung erfolgt frühestens in zwei Jahren, mit Beginn des Innenausbaus.